jade 55blt

05 2026

(IT) Guida all'uso e alla manutenzione
(Istruzioni originali)

(EN) Use and maintenance
(Translation of the original instructions)

(DE) Kurzanleitung zum Gebrauch und Wartung
(Übersetzung der Originalanleitung)

(FR) Guide rapide pour l'utilisation et l'entretien ordinaire
(Traduction des instructions d'origine)

(ES) Guía utilización y mantenimiento
(Traducción de las instrucciones originales)



(IT) Attenzione! Leggere le istruzioni prima dell'uso.
(EN) Warning! Read the instructions before use.
(DE) Achtung! Lesen Sie die Anleitung vor dem Gebrauch der Maschine.
(FR) Attention ! Lisez les instructions avant d'utiliser la machine.
(ES) ¡Atención! Lea las instrucciones antes del uso.

ADIATEK srl

Sede Legale:
Via Monte Pastello, 14
I-37057 San Giovanni Lupatoto (VR)

Tel. +39 045 877 9086
Fax. +39 045 877 9195

www.adiatek.com - info@adiatek.com

DE

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Maschine gewählt haben. Diese Scheuersaugmaschine ist für den **gewerblichen Gebrauch,** wie Hotels, Schulen, Krankenhäuser, Fabriken, Geschäfte, Büros und Vermietungsunternehmen. Sie wird in der industriellen und zivilen Reinigung verwendet und ist für jegliche Bodenart geeignet. Während dem Einsatz scheuert die Bürste mit Wasser und Reinigungsmittel. Das gelöste Brauchwasser wird im gleichen Arbeitsgang durch den Saugfuss aufgenommen und hinterlässt somit einen sauberen und trockenen Boden.
Die Maschine darf nur für solche Zwecke benutzt werden. Sie gibt die beste Leistung, wenn sie richtig angewendet und stets in gutem Zustand ist. Wir bitten Sie deshalb, diese Anleitungen sorgfältig durchzulesen und jedesmal dann, wenn sich bei der Benutzung Schwierigkeiten ergeben sollten.
Falls nötig, steht unser technischer Kundendienst stets zu Ihrer Verfügung.

GENERELLE SICHERHEITSNORMEN

Die unten erwähnten Normen müssen aufmerksam durchgelesen werden, um Schaden am Benützer und an der Maschine zu vermeiden.
- Die Etiketten auf der Maschine aufmerksam durchlesen, und nicht ohne Grund zudecken. Sofort wieder ersetzen, sollten sie beschädigt oder unleserlich sein.
- **ACHTUNG:** Die Maschine darf nur durch erlaubtes Personal verwendet werden, das zum Gebrauch geschult wurde.
- **ACHTUNG:** Die Maschine sollte nicht auf Flächen benutzt werden, die eine höhere Steigung aufweist, als sie auf dem Typenschild angegeben ist.
- **ACHTUNG:** Die Maschine ist nicht für Personen, Kinder inbegriffen, bestimmt, deren physische, sensorielle oder geistige Fähigkeiten reduziert sind, oder mit Erfahrungs- oder Kenntnismangel, es sei denn, sie haben Nutzen durch Vermittlung einer verantwortlichen Person ziehen können, was deren Sicherheit, Aufsicht oder Ausbildung zur Bedienung anbelangt.
- Während dem Maschinenbetrieb, die anderen Personen beachten und besonders die Kinder.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Die Kinder sollen keine Maschinenreiniung und -wartung vornehmen.
- Diese Scheuersaugmaschine ist für den gewerblichen Gebrauch bestimmt, beispielsweise in Hotels, Schulen, Krankenhäusern, Fabriken, Geschäften, Büros und bei Vermietungsunternehmen.
- Um eine unbefugte Verwendung der Maschine zu verhindern, nach Beendigung der Verwendung die Stromversorgung ausschalten und ein unbeabsichtigtes Einschalten durch unbefugtes Personal verhindern. Bei Modellen mit Schlüssel diesen vom Bedienfeld abziehen..
- ACHTUNG: Diese Maschine darf nur in Innenräumen gelagert werden.

TRANSFER

- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stossen, wo die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen.
- Die Maschine nicht als Transportmittel benützen.
- Die Geschwindigkeit den entsprechenden Situationen anpassen: sie besonders verringern, bevor scharfe Kurven gemacht werden.
- Wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird, sie auf ebenen Flächen abstellen, die Stromversorgung ausschalten und sicherstellen, dass sie gegen unbeabsichtigte Bewegungen geschützt ist.

LAGERUNG UND ENTSORGUNG

- Lagerungstemperatur: zwischen 0°C und +55°C (32°F und 131°F).
- Optimale Arbeitstemperatur: von 0°C und +40°C (32°F und 104°F).
- Die Feuchtigkeit darf 95% nicht übersteigen.
- Sich an die geltenden Gesetze zur Entsorgung der Verschleissteile halten.

Wenn Ihre Maschine entsorgt werden muss, muss auf Grund der Materialien für deren Verschrottung in geeigneten Entsorgungs-stellen gesorgt werden, insbesondere die Öle, Batterien und die elektronischen Bestandteile. Die Maschine selbst wurde so konstruiert, dass das Material, wo es möglich war, vollständig dem Recycling zugeführt werden kann.

KORREKTE ANWENDUNG

- Diese Maschine ist nur für den Innenbereich bestimmt.
- Die Maschine darf nicht zur Aufnahme von entzündbaren Flüssigkeiten oder Pulvern angewendet werden (z.B. Kohlenwasserstoffe, Asche oder Russ).
- Im Brandfall, einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Mit der Maschine nicht in explosionsgefährdeten Zonen arbeiten.
- Die Maschine muss die Arbeitsgänge der Nassreinigung und Absaugung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Zonen durchgeführt werden, welche für Nichtberechtigte verboten sind und der Bediener muss geeignete Schuhe tragen.
- Die feuchten Bodenflächen mit Hilfe passender Abgrenzungsschilder signalisieren.
- Um schädliches Gas zu vermeiden, keine verschiedenen Wirkstoffe miteinander mischen.
- Ausschließlich Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten verwenden, die für den vorgesehenen Einsatz der Maschine geeignet sind und einen pH-Wert zwischen 4 und 10 aufweisen. Bei der Verwendung von Reinigungsmitteln geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden, wie im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Produkte angegeben.



- Verhindern Sie, dass die Bürste bei stehender Maschine rotiert, um keinen Schaden am Boden zu verursachen.
- Vor dem Anheben des Schmutzwassertanks sicherstellen, dass er leer ist.

WARTUNG

- Sollten an der Maschine Funktionsstörungen festgestellt werden, überprüfen, ob die Störungen nicht von einer fehlenden Wartung abhängen. Ist das nicht der Fall, den autorisierten Kundendienst anfordern.
- Für jeden Reinigungs- und/oder Wartungseingriff, die Stromversorgung an der Maschine unterbrechen.
- Im Falle von Ersatzteilbedarf, die ORIGINAL-Teile beim autorisierten Vertreter und/oder Verkäufer verlangen.
- Nur ORIGINAL-Bürsten benutzen, die im Abschnitt “empfohlene BÜRSTEN” angegeben sind.
- Die Abdeckungen, wo der Gebrauch von Werkzeugen für deren Abnahme erfordert wird, dürfen nicht entfernt werden.
- Die Maschine nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruck oder Korrosionsflüssigkeiten reinigen.
- Alle 200 Arbeitsstunden die Maschine beim zuständigen autorisierten Kundendienst überprüfen lassen.
- Bevor die Maschine gebraucht wird, überprüfen, dass alle Deckel und Abdeckungen richtig positioniert sind, wie in dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Alle elektrischen Verbindungen nach jeglichem Wartungseingriff wiederherstellen.

NORME GENERALI DELLE BATTERIE



- Ad ogni intervento sulle batterie indossare guanti resistenti agli acidi ed occhiali.
- Non fumare e non usare fiamme libere in prossimità delle batterie.
- Verificare la disponibilità di un estintore idoneo nelle vicinanze.
- Porre molta attenzione nel caso di perdite o fuoriuscita di liquido perché è corrosivo.
- Non appoggiare utensili metallici sulle batterie perché si può provocare un corto-circuito!

E’ obbligatorio consegnare le batterie esauste, che sono classificate come rifiuto pericoloso, ad un ente autorizzato a norma di legge allo smaltimento.

DE

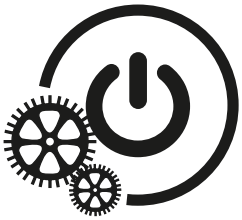
TECHNISCHE DATEN	U/M	jade 55blt
Arbeitsbreite	mm in	558 22
Saugfussbreite	mm in	770 30
Flächenleistung, bis zu	m^2/h sqft/h	2511 27028
Durchmesser Bürsten	mm in	1 x 558 1 x 22
Drehgeschwindigkeit Bürsten	giri/min (rpm)	140
Bürstendruck	kg lbs.	30 66
Bürstenmotor	W A	450 18,8
Antriebsmotor	W A	180 7.5
Saugmotor	W A	400 16.7
Wassersäule	mbar water lift	120 48
Fahrantrieb		automatisch
Vorschubgeschwindigkeit	km/h mph	3,2 - 4,5 2-2.8
Maximale Steigfähigkeit	%	10
Frischwassertank	l gal	53 14
Frischwassertankreserve	l gal	5 1.3
Schmutzwassertank	l gal	56 15
Maschinenlänge	mm in	1385 54,5
Maschinenhöhe	mm in	1078 42,4
Maschinenbreite (ohne Saugfuss)	mm in	607 24
Leergewicht	kg lbs.	102 225
Bruttogewicht Maschine (gemäss der EN-Norm 60335-2-72 Art. 5.z102)	kg lbs.	299 659
Kapazität Batterien	Ah_5	180
Spannung	V	24
Gewicht Batterien	kg lbs.	144 318
Batterieraum	mm in	390x405x374 15x16x15
Geräuschpegel (gemäss der EN-Norm 60704-1) Lpa	dB (A)	<70
Schutzklasse		III
Schutzgrad	IP	X3

DE

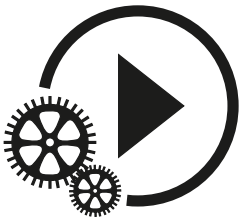
INHALTSANGABE

EINLEITUNG 3
GENERELLE SICHERHEITSNORMEN 3
- Lagerung und Entsorgung 3
- Korrekte Anwendung 3
- Wartung 3

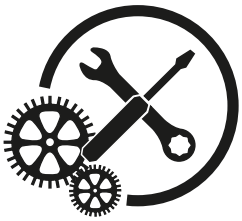
NORME GENERALI DELLE BATTERIE 3
TECHNISCHE DATEN 4
ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE 6
SYMBOLIK MASCHINE 7
SYMBOLIK HANDBUCH 7



VOR DEM GEBRAUCH 8
- Beförderung der verpackten Maschine 8
- Auspacken der Maschine 8
- Installation der Batterien 8
- Ladegerät 8
- Wiederaufladen der Batterien 9
- Entsorgung der Batterien 9
- Batteriewächter 9
- Montage Saugfuss 9
- Regulierung Saugfuss 9
- Montage Spritzschutzgummi 10
- Montage der Bürste 10



BODENREINIGUNG 11
- Verbindung Batteriestecker zur Maschine 11
- Brauchwassertank 11
- Frischwassertank 11
- Einsatz der Maschine 11
- 3S-System „Solution Saving System“ (optional) 12
- BETRIEB DER OZONANLAGE (OPTIONAL) 12
- Vorschub 13
- Arbeitsbremse 13
- Notbremse 13
- Regulierung Bürstendruck 13
- Schutzvorrichtung durch Schwimmer 13



VORGANG NACH ARBEITSENDE 14
TÄGLICHE WARTUNG 14
- Reinigung Brauchwassertank 14
- Reinigung des Absaugfilters 14
- Demontage der Bürste 14
- Reinigung der Bürste 15
- Reinigung Saugfuss 15

WÖCHENTLICHE WARTUNG 15
- Kontrolle hinterer Saugfussgummi 15
- Reinigung Saugfusschlauch 15
- Reinigung Frischwassertank und Filter 15

ZWEIMONATIGE WARTUNG 16
- Ersatz vorderer Saugfussgummi 16

HALBJÄHRLICHE WARTUNG 16
- Ersatz Spritzschutzgummi 16

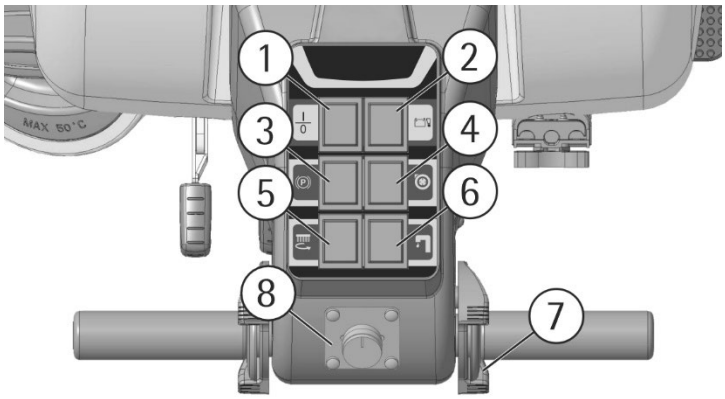
FUNKTIONSKONTROLLE 17
- Der Saugmotor funktioniert nicht 17
- Der Bürstenmotor funktioniert nicht 17
- Das Wasser auf den Bürsten genügt nicht 17
- Die Maschine reinigt nicht gut 17
- Schlechtes Absaugen durch den Saugfuss 17
- Übermässige Schaumbildung 17

EINGEPLANTE WARTUNG 18

DE

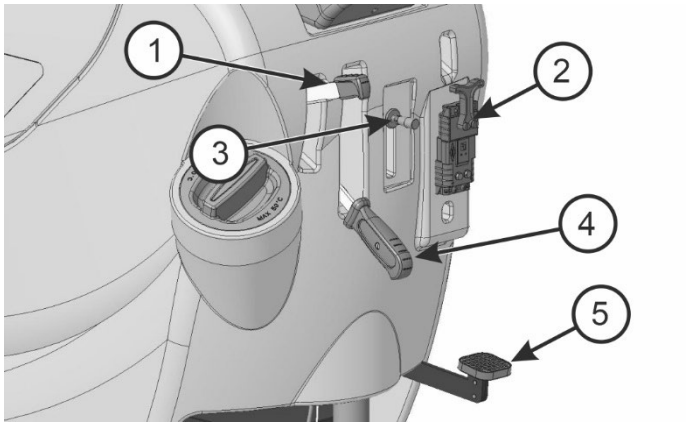
ZEICHENERKLÄRUNG ARMATURENBRETT

1. SCHLÜSSELSCHALTER
2. BATTERIESTANDANZEIGE
3. KONTROLLEUCHTE BREMSE EINGESCHALTEN
4. SCHALTER SAUGMOTOR
5. SCHALTER BÜRSTENMOTOR
6. SCHALTER MAGNETVENTIL
7. HEBEL ANTRIEBSBETÄTIGUNG
8. WAHLSCHALTER ZUR WASSERDURCHFLUSSREGELUNG (OPTIONALE OZONANLAGE)



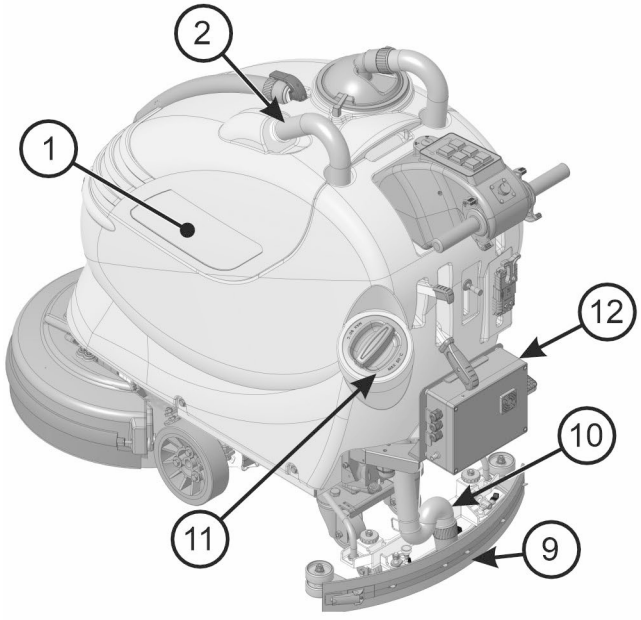
ZEICHENERKLÄRUNG BETÄTIGUNGEN

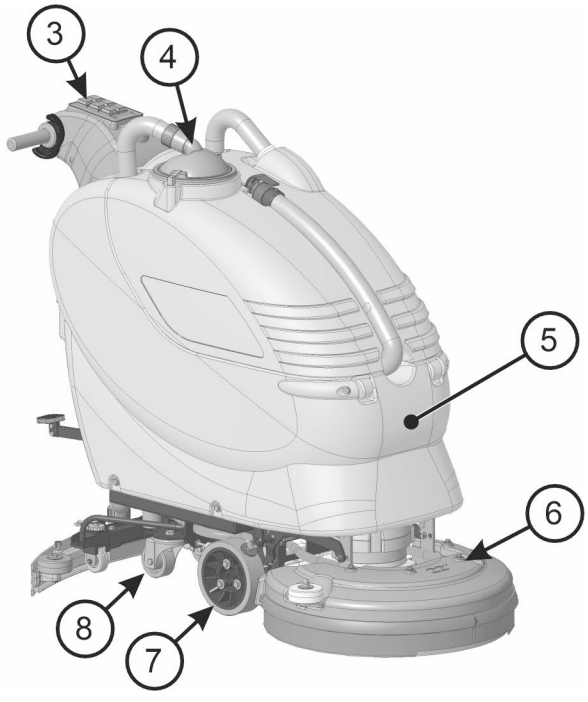
1. HEBEL STAND- UND NOTBREMSE
2. LADESTECKER BATTERIEN
3. HEBEL FÜR REGULIERBARE WASSERZUFUHR
4. HEBEL SAUGFUSSHEBUNG
5. PEDAL FÜR BÜRSTENKOPFAUSHEBUNG



ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE

1. FRISCHWASSERTANK
2. SAUGSCHLAUCH
3. ARMATURENBRETT
4. DECKEL ABSAUGUNG
5. BRAUCHWASSERTANK
6. GRUPPE BÜRSTENGEHÄUSE
7. RÄDER
8. LENKROLLEN
9. GRUPPE SAUGFUSS
10. SCHLAUCH SAUGFUSS
11. EINFÜLLSTUTZEN FÜR FRISCHWASSER
12. GEHÄUSE DES OZONSYSTEMS (OPTIONAL)





DE

SYMBOLIK MASCHINE



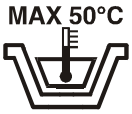
Symbol Wasserhahn.
Zeigt den Hebel der Wasserzufuhr an.



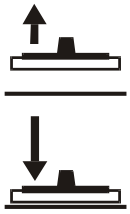
Symbol Saugmotor.
Zeigt den Schalter für den Saugmotor an.



Symbol Batterieladeanzeige.



Anzeige maximale Temperatur des Frischwassers.
Ist in der Nähe der Öffnung des Frischwassertanks platziert.



Symbol Hebung-Senkung Saugfuss.
Zeigt den Hebel für den Saugfuss an.



Symbol für das Solution Saving System.



Symbol für die Einstellung über ein Bediengerät.



Symbol Bürste.
Zeigt den Schalter für den Bürstenmotor an.



Symbol zur Anzeige des Hebels der Not- und Standbremse.



Symbol Bremse.
Zeigt die Kontrolleuchte der eingesetzten Bremse an.



Symbol gestrichener Behälter. Zeigt an, dass die Maschine am Ende seiner Tätigkeit gemäß den geltenden Gesetzen entsorgt werden muss.



Ozonsymbol.
Kennzeichnet den Schalter des Ozonsystems (optional).



Symbol für die manuelle Einstellung.

SYMBOLIK HANDBUCH



Symbol offenes Buch.
Zeigt an, dass der Bediener das Handbuch vor dem Maschinengebrauch lesen muss.



Symbol offenes Buch.
Für einen guten Betrieb des eingebauten Ladegerätes (optional), das Handbuch des Herstellers durchlesen.



Symbol Warnung. Die Abschnitte aufmerksam durchlesen, wo dieses Symbol vorhanden ist. Dient für die Sicherheit des Bedienungspersonales und der Maschine.



Pflicht-Symbol, die Anlage vor jeglicher Maschinenoperation von den Batterien durch den Verbindungsstecker trennen.



Symbol für den Teil des Handbuchs bezüglich Auspacken, Vorbereiten und Einschalten der Maschine.



Symbol für den Teil des Handbuchs bezüglich der Wartung der Maschine.



Pflicht-Symbol, Schutzbrillen zu tragen.



Pflicht-Symbol, Schutzhandschuhe zu tragen.



Symbol vor einer Information für die korrekte Verwendung der Maschine.



Symbol zur Angabe, dass die Arbeitsgänge nur durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden müssen.



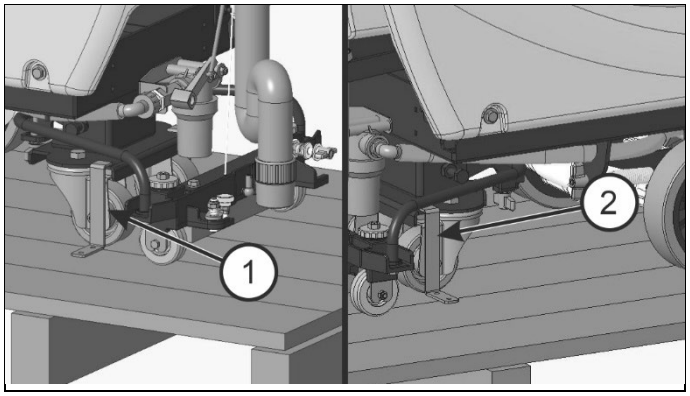
Symbol für den Teil des Handbuchs bezüglich der Verwendung der Maschine.

VOR DEM GEBRAUCH

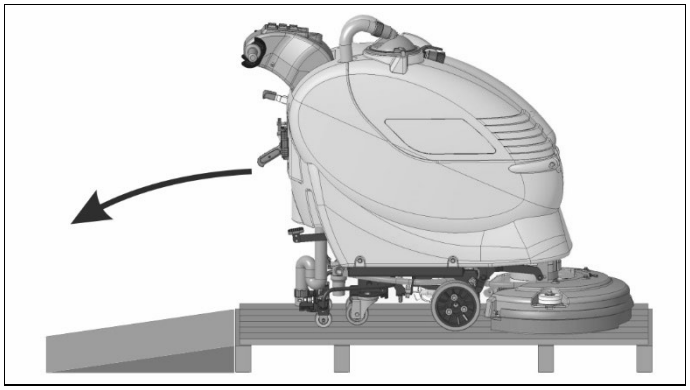
BEFÖRDERUNG DER VERPACKTEN MASCHINE
Die Maschine wird auf einer Holzpalette geliefert und ist für die Beförderung von Gabelstapler vorgesehen.
Das Gesamtgewicht beträgt 136kg (300 lbs.).
Die Verpackungsmasse sind:
Basis: 140 cm x 75 cm (55"x30")
Höhe: 120 cm (48")

Nicht mehr als zwei Verpackungen übereinander stellen.

AUSPACKEN DER MASCHINE
1. Äußere Verpackung entfernen.
2. Befestigungsmetallbügel (1+2) entfernen.



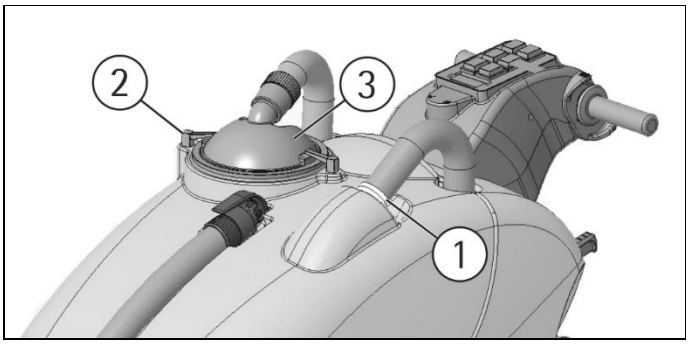
3. Sich mit einer schrägen Stützfläche versehen.
4. Die Maschine rückwärts von der Palette ziehen, wie in der Figur angegeben, in dem heftige Schläge auf die mechanischen Teile zu vermeiden sind.



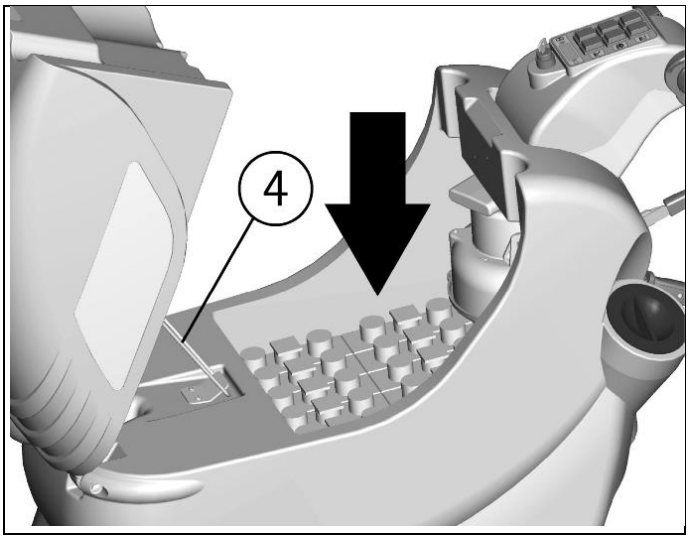
5. Die Palette und die Befestigungsbügel für eventuelle Notwendigkeiten aufbewahren.

INSTALLATION DER BATTERIEN
Die Maschine erfordert den Gebrauch entweder von serienmäßig verbundenen Batterien oder DIN-Elemente, die gruppiert und serienmäßig verbunden sind. Sie sind im vorgesehenen Raum unter dem Brauchwassertank untergebracht und müssen mittels geeigneter Hebegeräte befördert werden (sei es des Gewichtes, das je nach den ausgewählten Batterien zu beurteilen ist, wie auch des Anhängesystems wegen).
Die Batterien müssen außerdem den Normen CEI 21-5 entsprechen.

Für das Einsetzen der Batterien ist es notwendig:
1. Den Schlauch (1) des Saugfuss entfernen.
2. Den Deckel der Absaugung (2) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (3) gedreht wurden.



3. Den Brauchwassertank anheben und mit der passenden Stange (4) befestigen.
4. Die Batterien in den Batterieraum positionieren.



5. Die Batterieklemmen verbinden, bei dem auf die Polarität achten. Die Batterien durch Werkzeuge nicht in Kurzschluss bringen.
6. Alles wieder montieren.

Die Maschine und die relative Batteriekontrollkarte sind auf traditionelle Bleibatterien eingestellt.
Falls GEL-Batterien montiert werden, ist es notwendig, die Kontrollkarte zu regulieren. Wir bitten Sie, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung zu setzen.

Für die Wartung und die Batterieaufladung ist es notwendig, sich strikt an die Anweisungen des Konstrukteurs oder seinem Wiederverkäufer zu halten. Alle Arbeitsgänge der Installation und Wartung müssen durch spezialisiertes Personal durchgeführt werden, bei dem angemessene Schutzvorrichtungen benutzt werden.

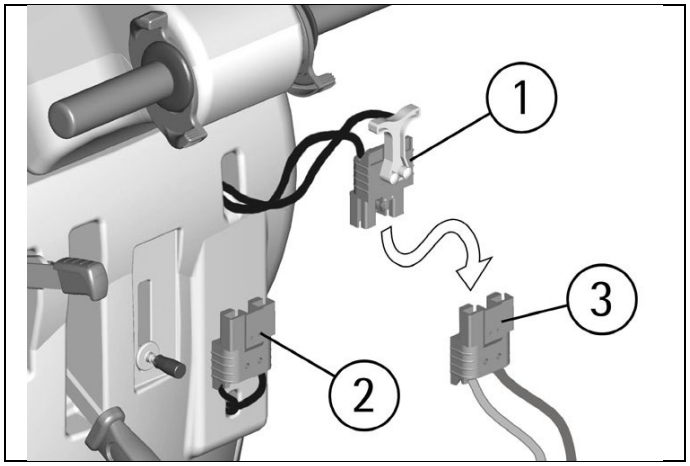
LADEGERÄT

Sich vergewissern, dass das Ladegerät für die montierten Batterien geeignet ist, sowohl für die Kapazität als auch für den Typ (Blei/Säure oder GEL und gleichwertige).
In den Versionen, die ohne Einbauladegerät ausgestattet sind, wird empfohlen, ein Ladegerät mit ausreichendem Strom für die verwendeten Batterien und einer SELV-Ausgangsspannung (sehr niedrige Sicherheitsspannung - Safety Extra Low Voltage) von 24Vdc zu verwenden, das den Normen IEC/EN 60335-1 und IEC/EN 60335-2-29 entspricht.

Der Verbindungsstecker des Ladegerätes befindet sich in der gleichen Tragtasche wie die Bedienungsanleitung. Dieser Stecker muss an die Kabel des Ladegerätes montiert werden, bei dem die passenden Instruktionen vom Ladegerätehersteller gefolgt werden müssen.

WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN
Die Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen.

1. Den Batterieladestecker (1), der sich am hinteren Teil der Maschine befindet, an den Verbindungsstecker (3) des Ladegerätes anschließen.
2. Mit der Wiederladung vorgehen, bei dem der Tank geöffnet bleiben muss (siehe unter Abschnitt “ZUGANG ZUM BATTERIERAUM” in “VOR DEM GEBRAUCH”).
3. Die Verbindung mit dem Ladegerät aufrecht erhalten, bis die Angabe der Endladung nicht visualisiert wird.

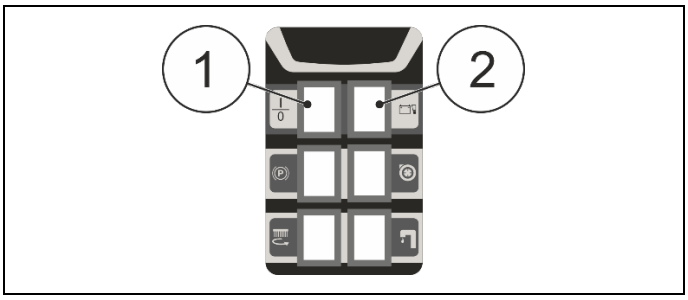


Die Batterien nie vollständig entladen lassen, auch wenn die Maschine nicht verwendet wird. Bei PB-Säure Batterien, alle 20 Aufladungen den Elektrolyt-Stand kontrollieren und eventuell mit destilliertem Wasser am Ende der Ladung nachfüllen. Die Batterien nie mehr als zwei Wochen entladen lassen.

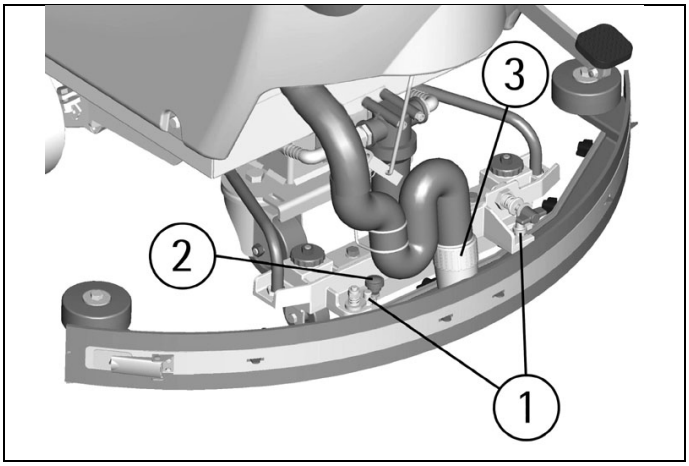
Gefahr von Gasexhalation und Entweichen von Korrosionsflüssigkeiten. Feuergefahr: nicht mit freien Flammen herangehen.

ENTSORGUNG DER BATTERIEN
Es ist obligatorisch, die als gefährlicher Abfall klassifizierte verbrauchten Batterien an ein autorisiertes Unternehmen zu übergeben, das gemäß den gesetzlichen Normen für deren Entsorgung zuständig ist.

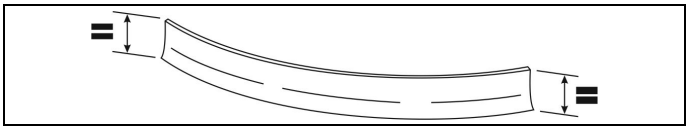
BATTERIEWÄCHTER
Durch Drücken des Bürstenschalters (2) schaltet die Kontrollleuchte der Batterieladung (1) ein.
Wenn die Kontrollleuchte mit **grüner Farbe** aufleuchtet, bedeutet es, dass die Batterieladung **genügend** für die Maschinenfunktion ist.
Falls die Kontrollleuchte in **roter Farbe** aufleuchtet, bedeutet es, dass die Batterieladung **ungenügend** für die Maschinenfunktion ist. Es ist notwendig, die Batterieladung sofort vorzunehmen (siehe unter "WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN”).



MONTAGE SAUGFUSS
Mit leicht angehobener Saugfusshalterung, die zwei Gewindebolzen (1), die sich auf der oberen Seite des Saugfuss befinden, in die Schlitze der Halterung gleiten lassen. Den Saugfuss durch Rechtsdrehung des Hebels (2) blockieren.
Den Saugfußschlauch (3) in die Schlauchverbindung stecken, bei dem auf deren richtige Position wie in der Figur geachtet werden muss.

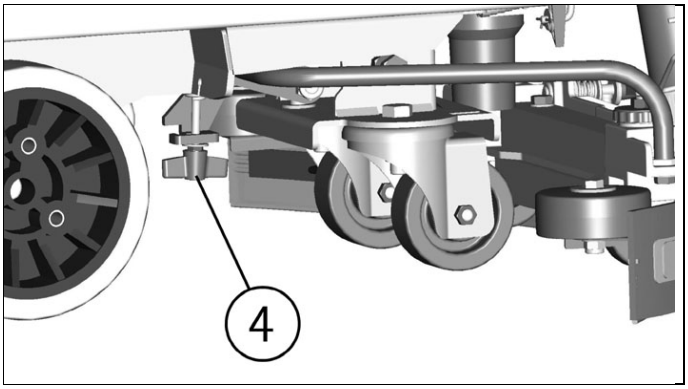


REGULIERUNG SAUGFUSS
Der Saugfuss, um gut trocknen zu können, muss am hinteren Sauggummi eine gleichmäßige Biegung auf der ganzen Länge aufweisen. Für die Regulierung ist es notwendig, sich in Arbeitsbedingungen zu setzen, d.h. mit eingeschaltetem Saugmotor und die Bürsten funktionierend mit der Frischwassermenge.



<u>Die untere Gummileiste ist zu viel gebogen</u>
Druck wegnehmen, durch Drehen der Flügelmutter (4) gegen den Uhrzeigersinn.

<u>Die untere Gummileiste ist zu wenig gebogen</u>
Druck erhöhen, durch Drehen der Flügelmutter (4) im Uhrzeigersinn.



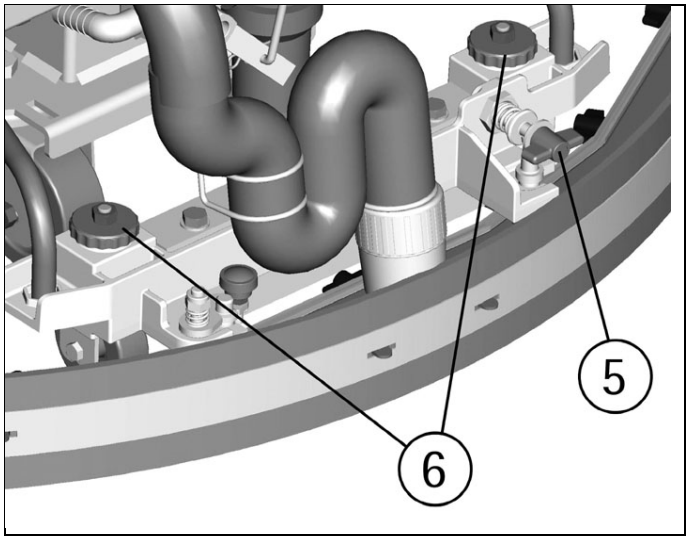
<u>Die Biegung ist nicht gleichmäßig</u>

Die Saugfussneigung regulieren. Wird die Flügelmutter (5) gegen den Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich die Biegung in der Mitte, oder im Uhrzeigersinn, um die Biegung auf den Seiten des Saugfuss zu erhöhen.

Höhenregulierung

Wenn der Saugfussdruck und deren Neigung einmal reguliert ist, muss dieser optimale Zustand festgesetzt werden, bei dem die Räder den Boden streifen müssen. Durch Drehen der Verstellungsschrauben (6) gegen den Uhrzeigersinn senken sich die Räder und durch Drehen im Uhrzeigersinn heben sie sich. Die beiden Räder müssen in der gleichen Menge reguliert werden.

Ein in der Nähe der zwei Rändelschrauben (6) befindlicher Aufkleber weist auf die Drehrichtung hin, um die Höhe zu steigern oder zu verringern.

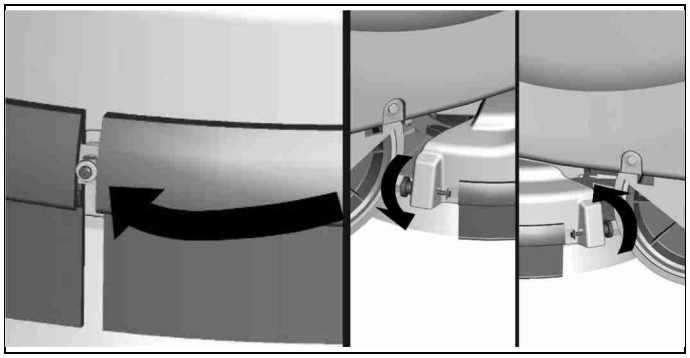


MONTAGE SPRITZSCHUTZGUMMI

Die zwei Spritzgummi müssen auf das Bürstengehäuse montiert werden. Die Metall-Leisten in die auf dem Gummi vorhandenen Schlitze einfügen. Das auf der äusseren flachen Seite befindliche runde Loch der Leiste muss auf die vordere Schraube des Bürstengehäuses positioniert werden. Danach die Leisten durch Blockierung der Mutter befestigen.

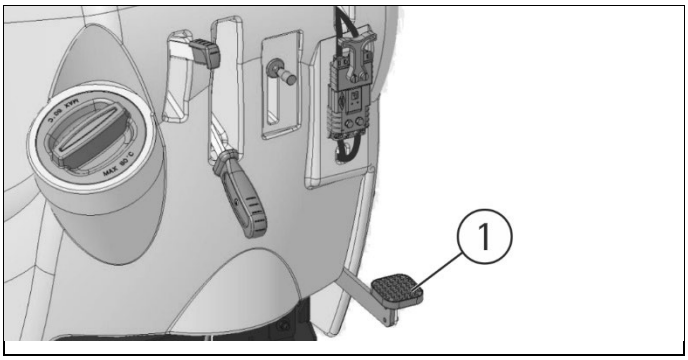
Die Rendelschrauben auf der hinteren Seite vom Bürstengehäuse mit dem freien Ende der Metall-Leiste anschrauben. Der Vorgang wird für beide Spritzgummi vorgenommen.

Mit der montierten Bürste muss der Spritzgummi den Boden streifen.



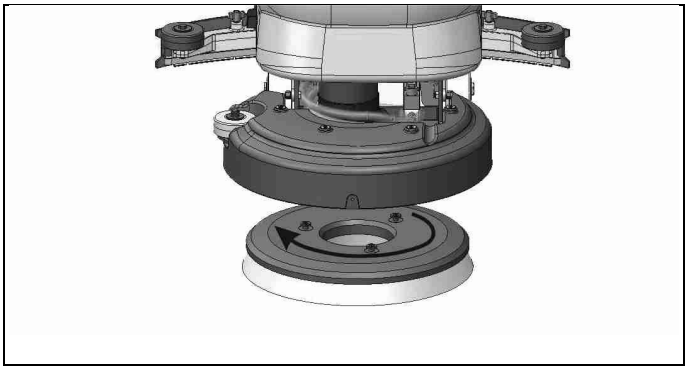
MONTAGE DER BÜRSTE

1. Durch das Pedal (1) den Bürstenkopf anheben.



2. Die Bürste in den Teller unter das angehobene Bürstengehäuse einfügen, bis die drei Metall-Knöpfe in die dafür vorgesehenen Öffnungen des Tellers einrasten; die Bürste ruckartig drehen, um die Knöpfe zu den Federn zu führen, in die sie sich einrasten und so die Bürste blockiert.

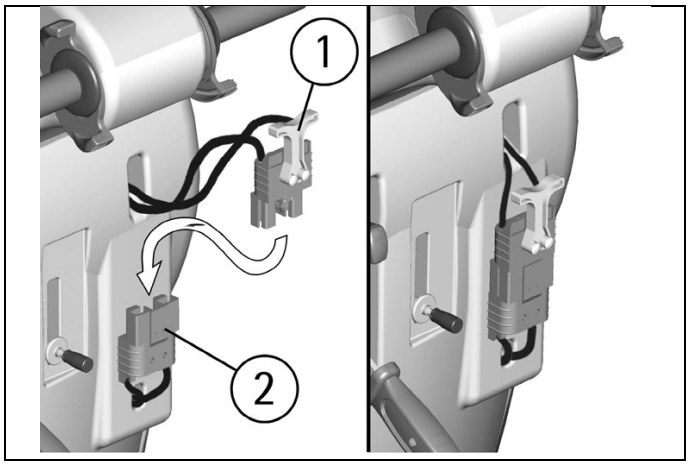
Die Figur gibt die Drehrichtung für die Bürstenmontage an.



Nur die Bürsten benutzen, die mit den Maschinen geliefert werden, oder diejenige, die im Abschnitt “EMPFOHLENE BÜRSTEN” angegeben sind. Der Gebrauch von anderen Bürsten kann die Sicherheit gefährden.

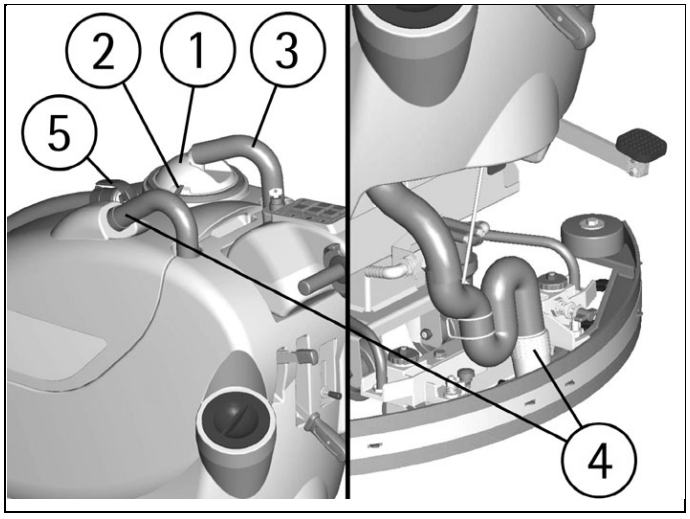
BODENREINIGUNG

VERBINDUNG BATTERIESTECKER ZUR MASCHINE
Den Batteriestecker (1) an den Maschinenstecker (2) anschließen, der sich auf der Rückseite der Maschine befindet.

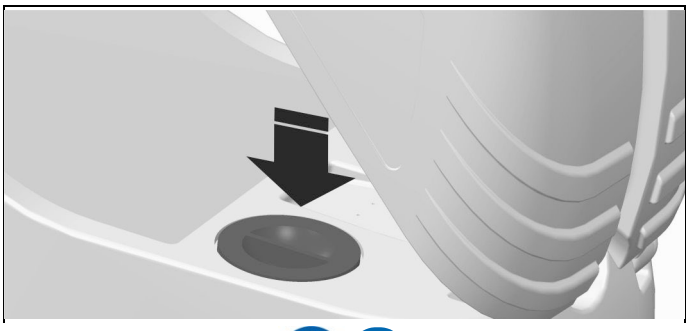


BRAUCHWASSERTANK

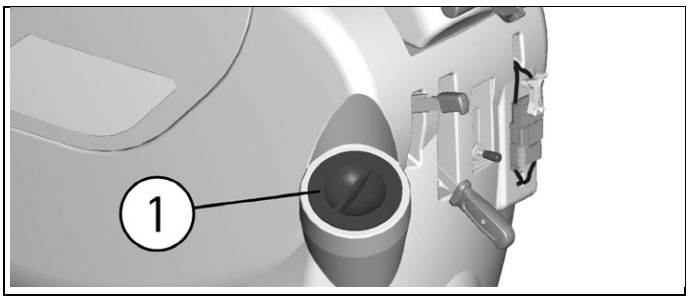
Nachprüfen, dass der Deckel für die Absaugung (1) richtig festgemacht ist und die Blockierungshebel (2) gedreht sind und dass er regelmäßig mit dem Schlauch verbunden ist, der zum Saugmotor geht.
Nachprüfen, dass der Saugfußschlauch (4) korrekt in seinen Vorrichtungen eingesteckt ist, und dass der Stopfen des Abwasserschlauches (5), der sich in der vorderen Seite der Maschine befindet, geschlossen ist.



FRISCHWASSERTANK
Der Frischwassertank ist mit einem Überprüfungsdeckel versehen. Er erlaubt die Reinigung des Ausgangspunktes der Frischwasserlösung.
Sich vergewissern, dass der Deckel nach der Reinigung gut geschlossen wird.

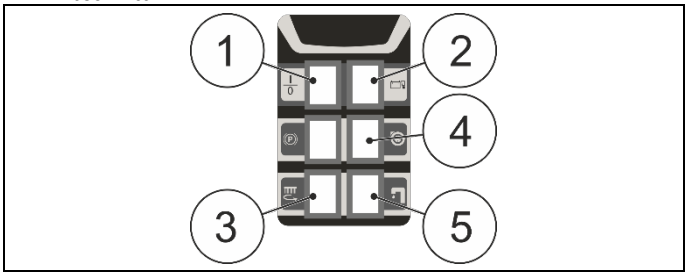


Das Fassungsvermögen des Frischwassertanks ist in den technischen Daten angegeben.
Den Gewindedeckel (1) öffnen, der sich auf der hinteren linken Seite befindet, und den Frischwassertank mit sauberem Wasser füllen, das 50°C (122°F) nicht überschreiten soll. Flüssiges Reinigungsmittel in der vom Hersteller angegebenen Konzentration beifügen. Die Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte (möglichst schaumarme Produkte verwenden). Den Deckel des Frischwassertanks wieder schließen. Nur schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung mit Sicherheit zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine Mindestmenge Antischaummittel in den Brauchwassertank dazugeben. Keine unverdünnten Säuren verwenden und nur professionelle Produkte benutzen, die zur Reinigung mit Bodenreinigungsmaschinen geeignet sind.



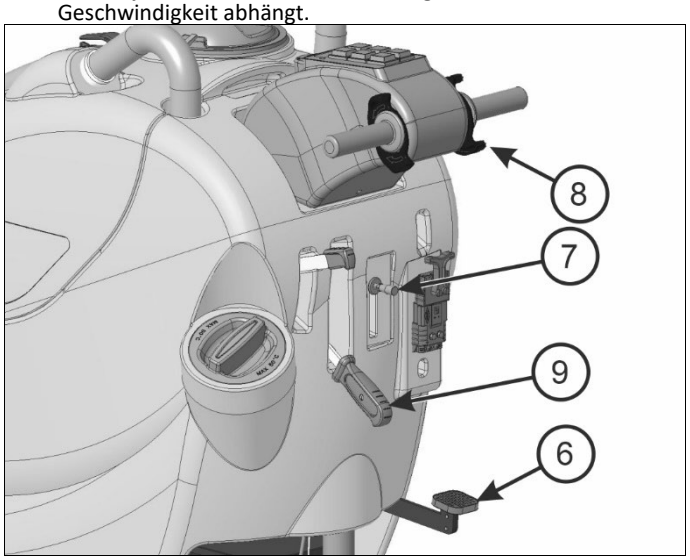
Stets schaumhemmende Reinigungsmittel benötigen. Damit mit Sicherheit Schaumbildung vermieden wird, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Brauchwassertank dazugeben.
Keine unverdünnten Säuren verwenden.

EINSATZ DER MASCHINE
1. Den Netzschalter drücken (1).
2. Ladestatus anhand der Anzeige überprüfen (2).
3. Den Schalter des Bürstenmotors drücken (3).
4. Den Schalter des Saugmotors drücken (4).
5. Den Schalter des Magnetventils drücken (5). Für den Betrieb des 3S-Systems und der Ozonanlage siehe den entsprechenden Abschnitt.



6. Das Pedal der Bürstengruppe (6) betätigen und den Bürstenkopf senken.
7. Mit dem Hebel (7) des Wasserhahns, die Frischwassermenge öffnen und regulieren.
   Das Wasser beginnt automatisch zu fließen, bei dem die Fahrhebel (8) betätigt werden. Auf dem Armaturenbrett

leuchtet die Signallampe des Schalters Magnetventil (5) auf. Werden diese Hebel freigelassen, stoppt die Wasserzufuhr.
8. Den Saugfuss durch Betätigung des Hebels (9) senken.
9. Durch Betätigung der Fahrhebel (8) beginnt die Maschine sich zu bewegen, die Bürsten beginnen zu drehen und der Saugfuss trocknet.
10. Am Anfang der Arbeit kontrollieren, dass die Saugfussregulierung eine perfekte Trocknung garantiert und dass die Regulierung der Frischwassermenge ausreichend ist. Sie muss genügend sein, um den Boden regelmäßig zu benetzen, aber nicht zuviel, dass sie vom Spritzgummi ausfließt. Man soll jedoch bedenken, dass die richtige Frischwassermenge immer je nach Bodenart, Hartnäckigkeit des Schmutzes und Geschwindigkeit abhängt.

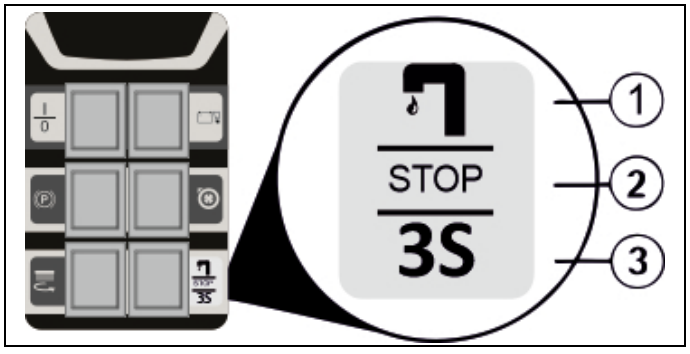


3S-SYSTEM „SOLUTION SAVING SYSTEM“ (OPTIONAL)

Es handelt sich um eine Vorrichtung, die unabhängig von der Fähigkeit des Bedieners, die Maschine zu benutzen, den von einem Fachtechniker entsprechend eingestellten Mindestdurchfluss der Reinigungslösung konstant hält. Die optimale Menge an Reinigungslösung bei diesem System ist diejenige, die den für eine ordnungsgemäße Reinigung des Bodens ausreichenden Mindestdurchfluss der Reinigungslösung gewährleistet. Aus diesem Grund wird das System als **„Solution Saving System“** bezeichnet, abgekürzt **„3S-System“**.

Das System besteht aus einem hydraulischen Kreislauf, der parallel zum herkömmlichen Kreislauf verläuft und direkt vom Bedienfeld aus über einen Drei-Stufen-Wahlschalter aktiviert oder deaktiviert werden kann. Dieser wird, wie in der Abbildung dargestellt, entsprechend der gewählten Einstellung betätigt:

(1) = Position Wasserhahn mit herkömmlicher Regelung des Abgabedurchflusses über den Wasserhahn.
(2) = Position STOP mit Betrieb ohne Durchfluss (nur Trocknung).
(3) = Position 3S mit Betrieb bei festem optimalem Durchfluss.

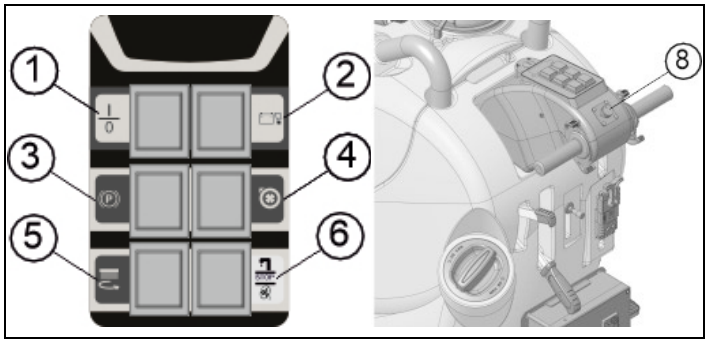


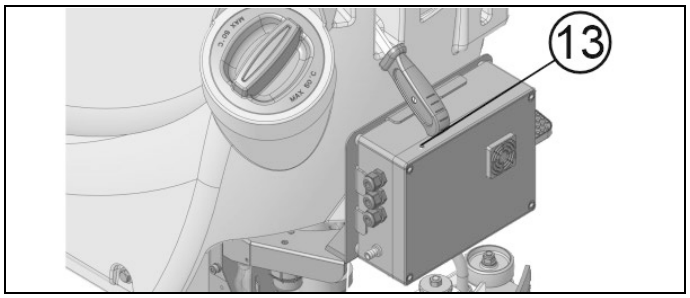
Der Hydraulikkreislauf des 3S-Systems ist unabhängig und mit einem eigenen Filter ausgestattet, der regelmäßig gereinigt werden muss. Zur Reinigung muss der Verschluss, wie in der Abbildung dargestellt, abgeschraubt und der innenliegende Filter mit einem Wasserstrahl gereinigt werden.

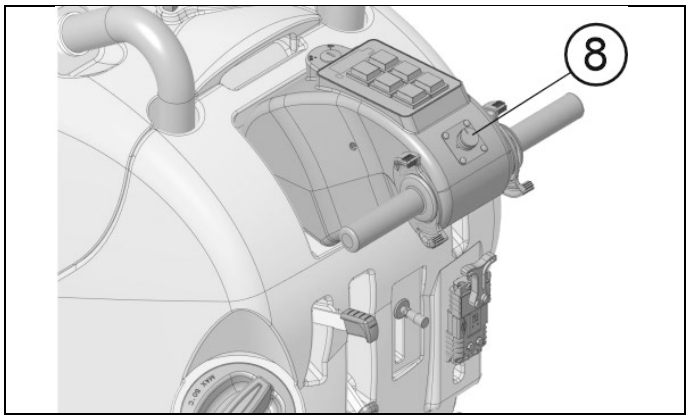
BETRIEB DER OZONANLAGE (OPTIONAL)

Die Maschine kann Wasser mit einem ausreichend hohen Ozongehalt erzeugen, um eine Desinfektion der behandelten Oberflächen zu gewährleisten. Damit dies erreicht wird, ist es erforderlich, dass das ozonierte Wasser einen ORP-Wert von über 650 mV erreicht.
Um das Ozonsystem optimal zu nutzen, wie folgt vorgehen:

1. Sicherstellen, dass das Innere des Frischwassertanks sauber ist; gegebenenfalls durch mindestens zwei Füll- und Entleerungsvorgänge ausspülen.
2. Den Frischwassertank mit Leitungswasser füllen (kein Reinigungsmittel hinzufügen).
3. Das Ozonerzeugungssystem einschalten, indem mit dem entsprechenden Wahlschalter (6) der Ozonmodus ausgewählt wird, und die verschiedenen Bedienelemente für den Betrieb der Maschine einstellen. Beim Start des Systems bleibt die grüne LED an der Ozonbox ausgeschaltet (13).
4. Die gewünschte Wasserdurchflussmenge über den auf dem Bedienfeld der Maschine befindlichen Wahlschalter (8) einstellen. Sicherstellen, dass die im Tank vorhandene Wassermenge ausreicht, um die Arbeit auch in Abhängigkeit von der gewünschten Wasserdurchflussmenge abzuschließen, um Schäden an der Wasserpumpe zu vermeiden.
5. Die Bürstensteuerung aktivieren (siehe „EINSATZ DER MASCHINE“).
6. Die Fahrsteuerung durch Betätigen der am Lenker angebrachten Hebel aktivieren. Bei Aktivierung des Magnetventils startet die Wasserpumpe und gewährleistet den gewünschten Durchfluss innerhalb des Systems.
7. Das System führt bei jedem Start sowie alle 2 kumulierten Betriebsstunden eine Polaritätsumkehrperiode von 30 Sekunden durch. Diese Phase ermöglicht die Selbstreinigung des Generators, um dessen ordnungsgemäßen Betrieb über die Zeit sicherzustellen. Die Dauer der Polaritätsumkehr wird nur berücksichtigt, wenn ein Wasserfluss innerhalb des Systems vorhanden ist.
8. Nach erfolgter Polaritätsumkehr leuchtet die grüne LED (13) auf und zeigt die Ozonerzeugung durch das System an. Das System ermöglicht einen ununterbrochenen Betrieb von zwei Stunden. Nach Ablauf der zwei Betriebsstunden führt das System die Selbstreinigung erneut vollständig automatisch durch.







Das System besteht aus einem hydraulischen Kreislauf, der parallel zum herkömmlichen Kreislauf verläuft und direkt vom Bedienfeld aus über einen Drei-Stufen-Wahlschalter aktiviert oder deaktiviert werden kann. Dieser wird, wie in der Abbildung dargestellt, entsprechend der gewählten Einstellung betätigt:
(1) = Position Wasserhahn mit herkömmlicher Regelung des Abgabedurchflusses über den Wasserhahn.
(2) = Position STOP mit Betrieb ohne Durchfluss (nur Trocknung).
(3) = Position Ozon mit Betrieb der Ozonanlage.



Ozon ist ein Gas mit einem sehr intensiven Geruch, das reizend wirken kann.

Ozonisiertes Wasser ist stark oxidierend. Um die Metallteile der Maschine vor Oxidation (Rost) zu schützen, wird daher empfohlen, mindestens einmal pro Woche den gesamten unteren Bereich der Maschine mit Wasser abzuspülen.

Am Ende der Arbeit muss der Frischwassertank nicht entleert werden.

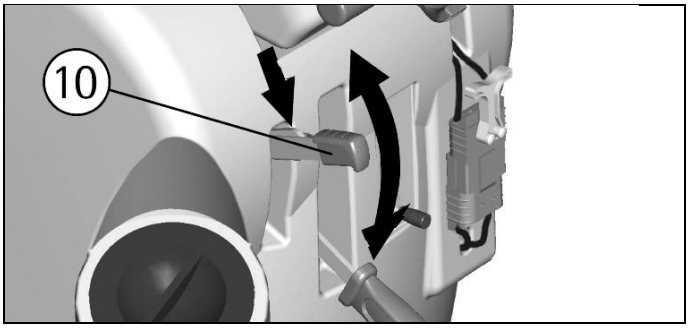
VORSCHUB
Der Maschinenantrieb erfolgt durch einen elektronisch kontrollierten Motor.
Um die Maschine zu bewegen, dreht man den Schlüssel und danach betätigt man die auf dem Führungsholm befindlichen Fahrhebel, nach vorne für den Vorwärtsgang, nach hinten für den Rückwärtsgang. Die Betätigung funktioniert auf progressive Weise, es ist daher möglich, die Geschwindigkeit je nach Bedürfnis abzustufen, bei dem die Hebel so viel als nötig gedreht werden. Während der Rückwärtsfahrt ist die Geschwindigkeit reduziert.

Während der Rückwärtsfahrt, auch wenn sie noch so kurz ist, den Saugfuss anheben.

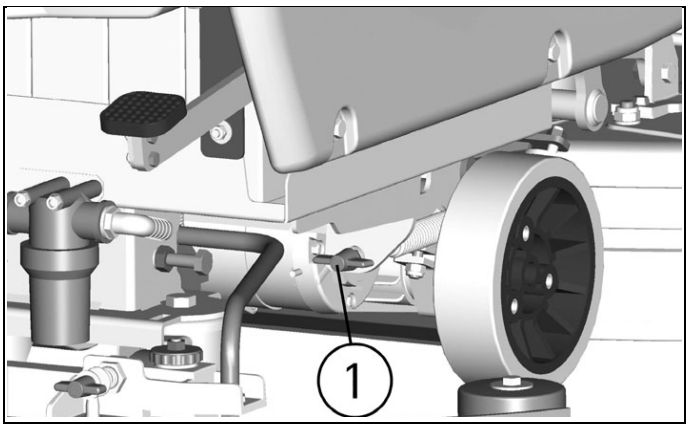
ARBEITSBREMSE
Um bei normalen Bedingungen zu bremsen, genügt es, die Fahrhebel loszulassen, da die Maschine über ein elektronisches Bremssystem verfügt. Die Bürsten und die Frischwassermenge stoppen automatisch.

NOTBREMSE
Im Notfall kann ein sofortiger Stopp erreicht werden, bei dem der Bremshebel (10) nach unten gedrückt wird.

Diese Betätigung blockiert die Maschine sofort. Die Notbremse funktioniert auch als Standbremse. Um die Arbeit wieder aufzunehmen, den Hebel durch Drücken des Knopfes lösen, der sich auf dem Hebel selbst befindet. Danach die Fahrhebel wiederum betätigen.



REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK
Durch die Flügelschraube (1) ist es möglich, den Bürstendruck auf den zu reinigenden Boden zu regulieren.
Wird die Flügelschraube im Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich der Druck, wird sie gegen den Uhrzeigersinn gedreht, wird der Druck vermindert.
Diese Vorrichtung erlaubt eine wirkungsvolle Reinigungsaktion, auch auf den schwierigsten und schmutzigsten Oberflächen.



Um den Bürstenmotor nicht zu überlasten, ist es angebracht, den Bürstendruck zu vermindern, wenn man von glatten Böden auf raue Oberflächen (z.B. Zement) geht.

SCHUTZVORRICHTUNG DURCH SCHWIMMER

Um ernste Schäden am Saugmotor zu vermeiden, ist die Maschine mit einem Schwimmer ausgerüstet, welcher in Kraft tritt, sobald der

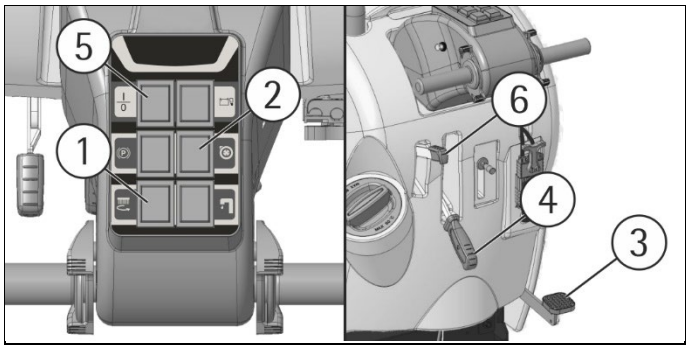
Brauchwassertank voll ist. Sein Einsatz führt zum Schließen des Saugschlauches und daher der Absaugung.
Wenn das passiert, ist es notwendig, den Brauchwassertank zu entleeren.

1. Den Abwasserschlauch abnehmen, der sich in der vorderen Seite der Maschine befindet.
2. Den Stopfen des Abwasserschlauchs durch seinen Hebel entfernen und den Brauchwassertank in vorgesehene Becken entleeren, gemäß den geltenden Normen für die Flüssigkeitsentsorgung.

VORGANG NACH ARBEITSENDE

Bevor jegliche Wartung vorgenommen wird:

1. Den Bürstenmotor (5) ausschalten.
2. Den Saugmotor (6) ausschalten.
3. Das Bürstengehäuse durch das Pedal (13) anheben.
4. Den Saugfuss durch den Hebel (12) anheben.
5. Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Wasser zu entleeren.
6. Die Maschine ausschalten indem den Schalter drücken (5).
7. Die Standbremse (10) betätigen.



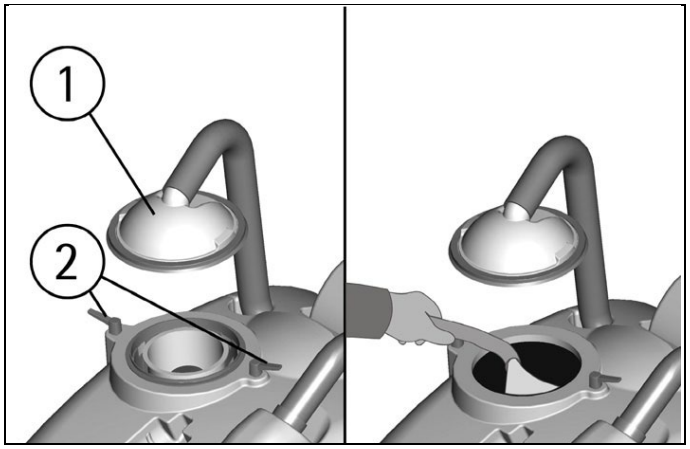
TÄGLICHE WARTUNG

REINIGUNG BRAUCHWASSERTANK



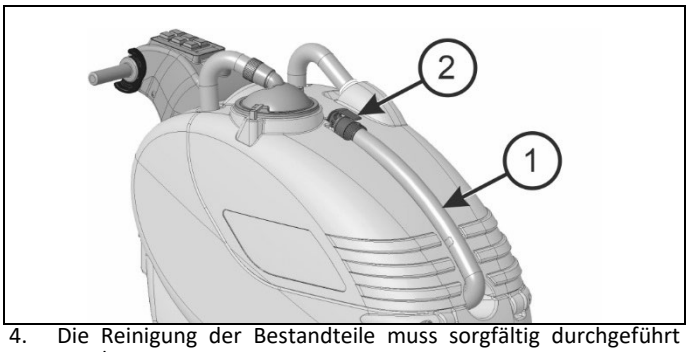
1. Den Abwasserschlauch abnehmen, der sich in der vorderen Seite der Maschine befindet.
2. Den Stopfen des Abwasserschlauchs durch seinen Hebel entfernen und den Brauchwassertank entleeren.
3. Den Deckel der Absaugung (1) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (2) gedreht wurden.
4. Den Filter und seinen Schutz entfernen.

Den Tank mit einem Wasserstrahl spülen.

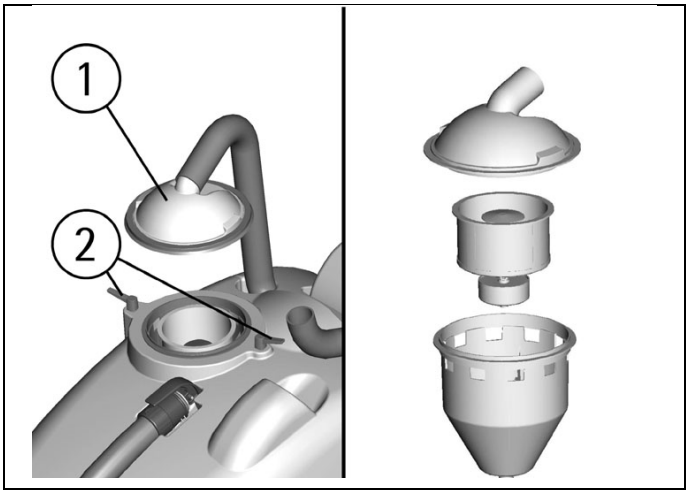


REINIGUNG DES ABSAUGFILTERS

1. Den Deckel der Absaugung (1) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (2) gedreht wurden.
2. Den Filter und seinen Schutz entfernen.
3. Alles mit einem Wasserstrahl spülen, insbesondere die Wände und den Boden des Filters.



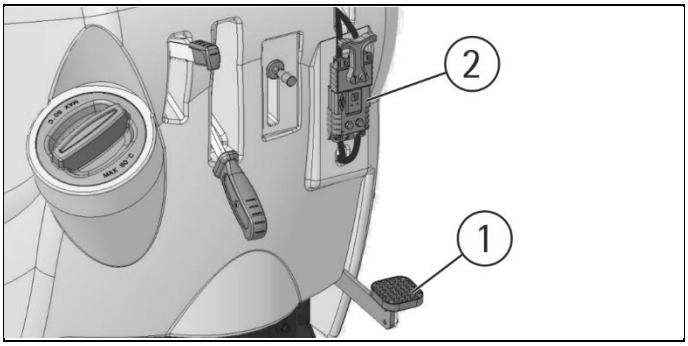
4. Die Reinigung der Bestandteile muss sorgfältig durchgeführt werden.
5. Alles wieder montieren.



DEMONTAGE DER BÜRSTE

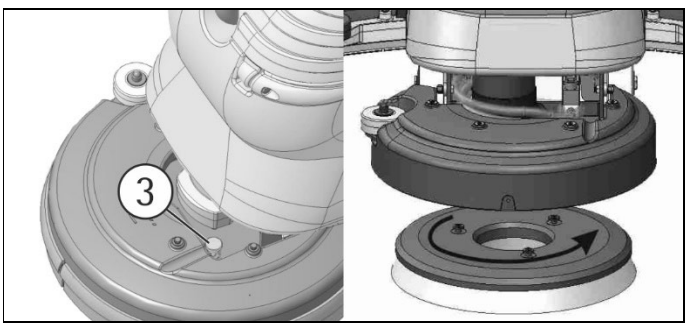


1. Das Bürstengehäuse durch das Pedal (1) anheben.
2. Die elektrische Verbindung zum Bürstenmotor ausschalten, bei dem der Batteriestecker (2) getrennt wird.



3. Mit dem angehobenen Bürstengehäuse, während die Bürstensperrtaste gedrückt gehalten wird, die Bürste mit den Händen fassen und diese mit einer ruckartigen Drehung von den Befestigungen ausrasten, wie in der Figur angezeigt.

Die Figur zeigt die Drehrichtung für die Demontage der Bürste an.

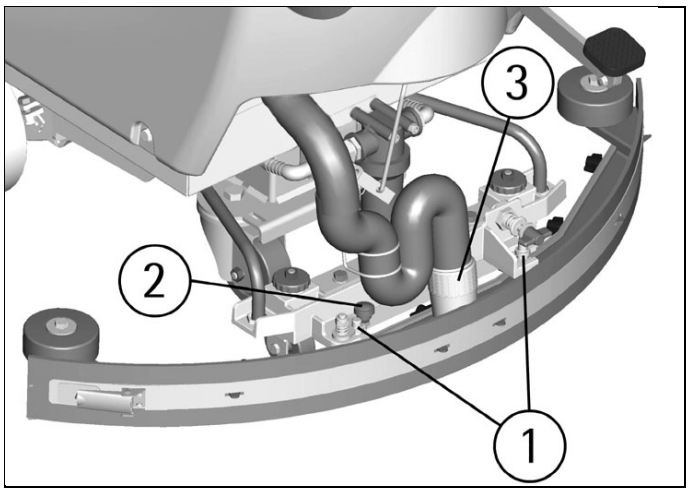


REINIGUNG DER BÜRSTE
Die Bürste abmontieren und mit einem Wasserstrahl reinigen (für die Demontage der Bürste, siehe unter “DEMONTAGE DER BÜRSTE”).

REINIGUNG SAUGFUSS



Den Saugfuss immer sauber zu halten, ist die Garantie einer optimalen Absaugung. Für deren Reinigung ist notwendig:
1. Den Saugfußschlauch von der Schlauchverbindung (3) herausnehmen.
2. Den Saugfuss von der Halterung durch Linksdrehung des Hebels (2) herausnehmen und die Gewindebolzen (1) in seinen Schlitzen gleiten lassen.
3. Das Innere des Saugfuss gründlich reinigen und eventuelle Schmutzreste entfernen.
4. Die Sauggummi gründlich reinigen.
5. Alles wieder montieren.



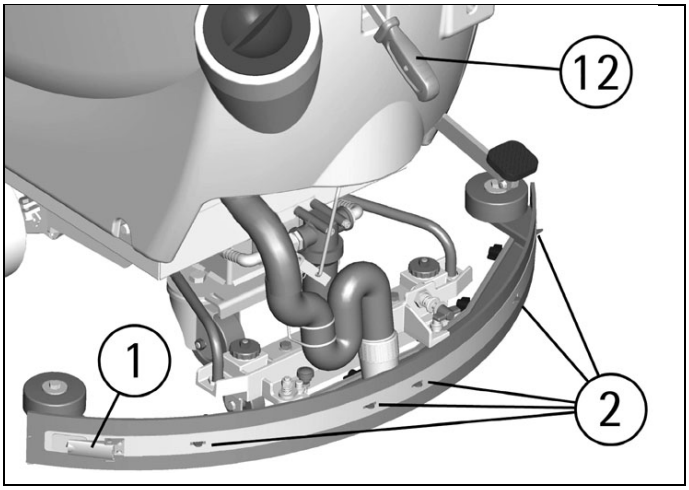
WÖCHENTLICHE WARTUNG

KONTROLLE HINTERER SAUGFUSSGUMMI



Die Abnützung der Sauggummi kontrollieren und eventuell drehen oder auswechseln. Für den Ersatz ist notwendig:
1. Den Saugfuss anheben, bei dem der Hebel (12) gehoben wird.
2. Die Schließung (1) der Klemmleiste loshaken und den Gummi herausziehen.
3. Die Kante drehen oder den Gummi ersetzen.

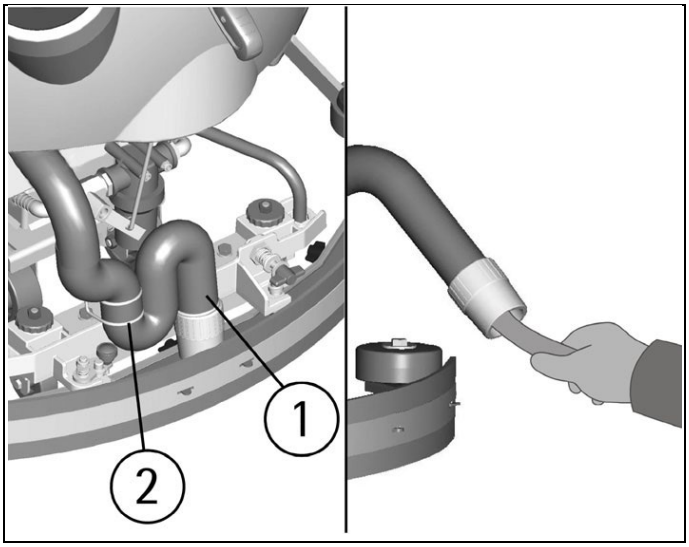
Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen, bei dem der Gummi in die geeigneten Führungen (2) eingesteckt wird und die Klemmleiste befestigt wird.



REINIGUNG SAUGFUSSCHLAUCH



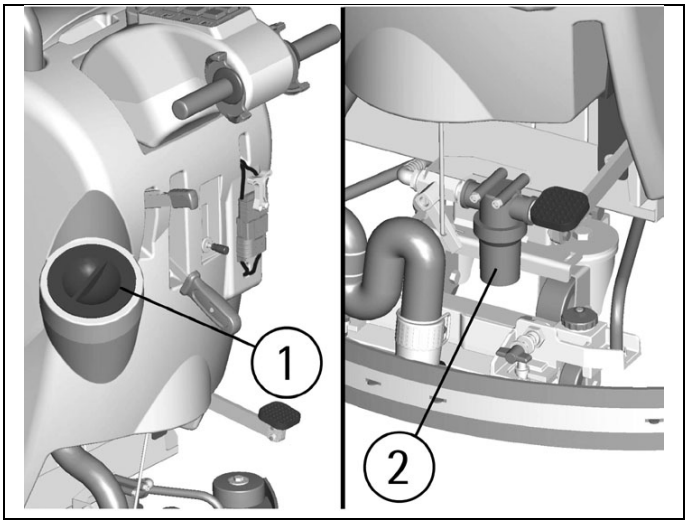
Wöchentlich, oder falls die Absaugung ungenügend sein sollte, ist es notwendig zu kontrollieren, dass der Saugfußschlauch nicht verstopft ist. Unter Umständen, für deren Reinigung wie folgt vorgehen:
1. Den Schlauch von der Schlauchverbindung (1) des Saugfuss herausnehmen und die Federführung des Saugschlauchs (2) loshaken.
2. Den Schlauch inwendig mit einem Wasserstrahl waschen. Wasser von der Seite einlassen, wo der Schlauch am Saugfuss angeschlossen ist.
3. Um den Schlauch wieder zu montieren, die obenerwähnten Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.



REINIGUNG FRISCHWASSERTANK UND FILTER



1. Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Wasser zu entleeren.
2. Den Tankdeckel (1) des Frischwassertanks losschrauben.
3. Den Entleerungsdeckel (2) losschrauben.
4. Mit einem Wasserstrahl den Tank spülen.
5. Den Frischwasserfilter, der sich im Entleerungsdeckel (2) befindet, spülen.
6. Alles wieder montieren.



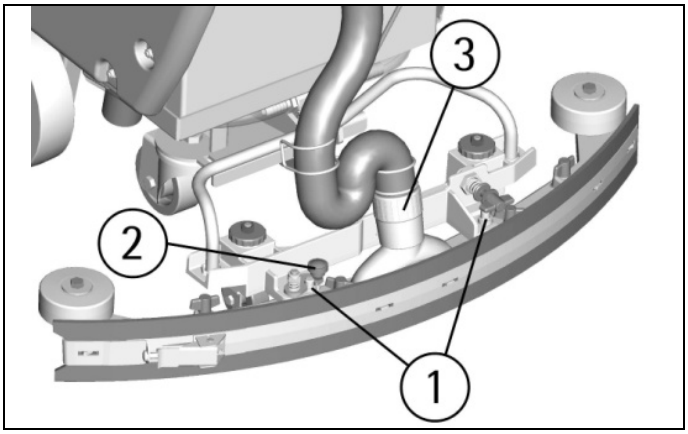
ZWEIMONATIGE WARTUNG

ERSATZ VORDERER SAUGFUSSGUMMI

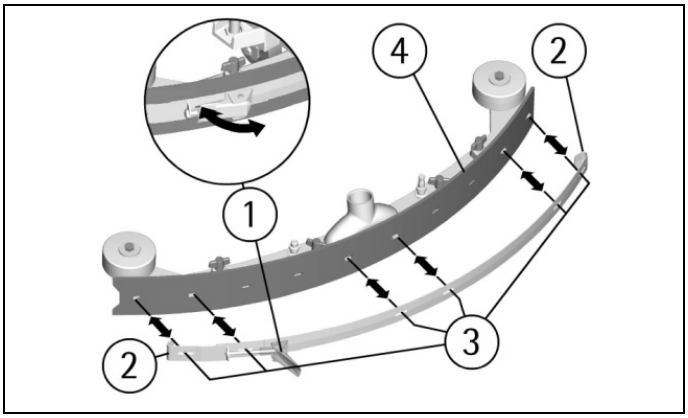


Die Abnützung der Sauggummi kontrollieren und eventuell auswechseln.
Für den Ersatz ist notwendig:

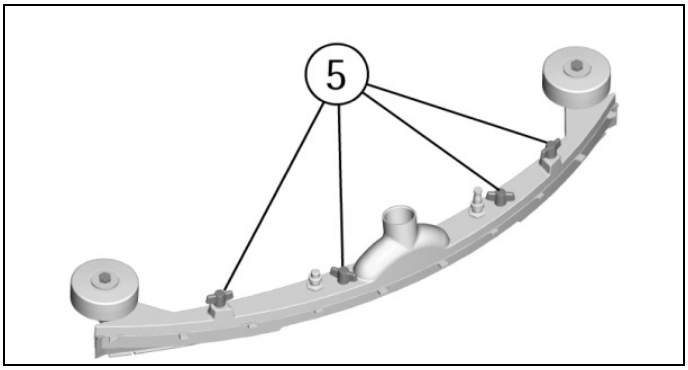
1. Den Saugfußschlauch (3) von der Schlauchverbindung herausnehmen.
2. Den Saugfuss von der Halterung durch Linksdrehung des Hebels (2) herausnehmen und die Gewindebolzen (1) in seinen Schlitzen gleiten lassen.



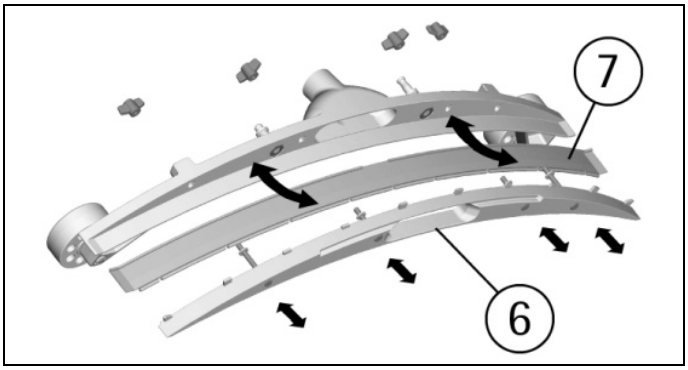
3. Die Schliessung der Klemmleiste (1) loshaken, die Enden (2) vom Saugfusskörper befreien und den Gummi (4) herausziehen.



4. Die oberen Flügelschrauben (5) des Saugfuss losschrauben.



5. Die untere Seite (6) des Saugfusskörpers herausziehen, damit der vordere Gummi (7) entfernt werden kann.



6. Den vorderen Gummi ersetzen.
7. Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.

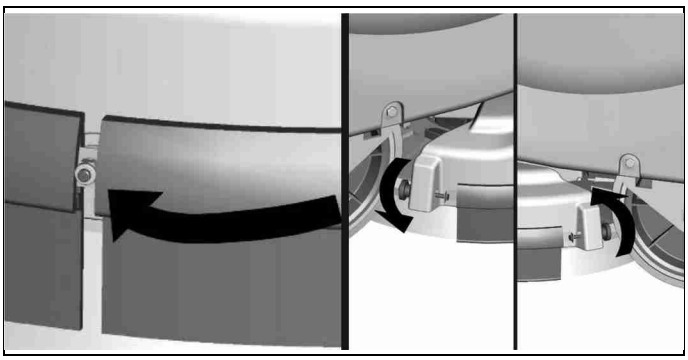
HALBJÄHRLICHE WARTUNG

ERSATZ SPRITZSCHUTZGUMMI



1. Die Rendelschrauben, die sich auf der hinteren Seite des Bürstengehäuses befinden, von den Metallleisten losschrauben. Der Vorgang wird für beide Spritzgummi vorgenommen.
2. Die Mutter in der vorderen Seite des Bürstengehäuses losschrauben und die Metallleisten entfernen.
3. Die Spritzschutzgummi ersetzen und danach die Montageanleitungen folgen, wie im Abschnitt “MONTAGE SPRITZSCHUTZGUMMI” angegeben sind.

Mit der montierten Bürste muss der Spritzgummi den Boden streifen.

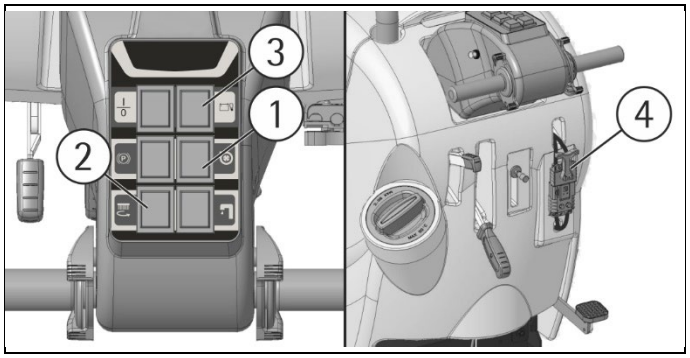


FUNKTIONSKONTROLLE

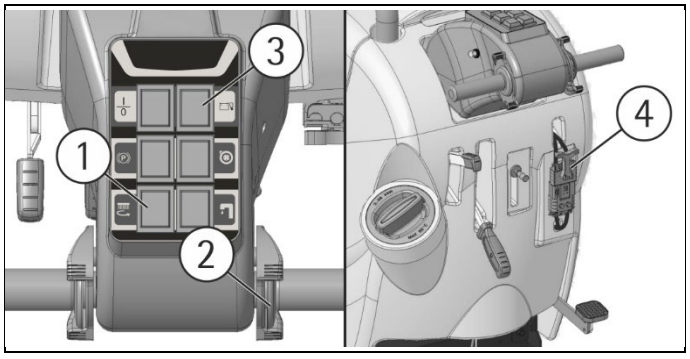
Die Kontrolle des Funktionszustandes der Maschine wird dem zuständigen technischen Fachpersonal überlassen.

DER SAUGMOTOR FUNKTIONIERT NICHT
1. Überprüfen, ob der Schalter (3) eingeschalten ist.
2. Den Ladungsstand der Batterien überprüfen: durch Drücken des Schalters Bürstenmotor (2) leuchtet die Kontrollleuchte des Batterieladungsstandes (1) auf. Überprüfen, dass sie in **grüner Farbe** ist. Falls die rote Farbe aufleuchten sollte, die Batterieladung vornehmen (siehe unter “WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN”).
3. Überprüfen, ob der Batteriestecker (1) korrekt angeschlossen ist.

Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



DER BÜRSTENMOTOR FUNKTIONIERT NICHT
1. Überprüfen, ob der Schalter (2) eingeschalten ist.
2. Die Hebel der Vorschubbewegung betätigen.
3. Den Ladungsstand der Batterien überprüfen: durch Drücken des Schalters Bürstenmotor (2) leuchtet die Kontrollleuchte des Batterieladungsstandes (1) auf. Überprüfen, dass sie in **grüner Farbe** ist. Falls die rote Farbe aufleuchten sollte, die Batterieladung vornehmen (siehe unter “WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN”).



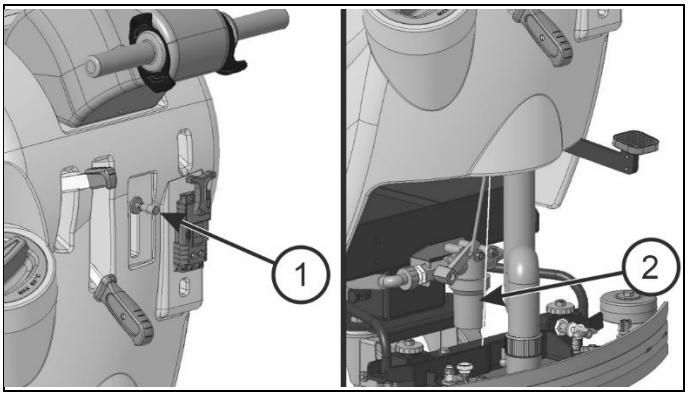
4. Überprüfen, ob der Batteriestecker (1) korrekt angeschlossen ist.

Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

Die Batterien nie für lange Zeit entladen lassen.

DAS WASSER AUF DEN BÜRSTEN GENÜGT NICHT
1. Überprüfen, ob der Hebel des Wasserhahns (1) offen ist.
2. Den Flüssigkeitsstand im Frischwassertank überprüfen.
3. Überprüfen, dass der Frischwasserfilter (2) sauber ist.

Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT
1. Die Bürsten haben nicht das passende Borstenmass: sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.
2. Die Bürsten sind abgenutzt. Den Abnutzungsgrad der Bürsten überprüfen und gegebenenfalls ersetzen (die Bürsten sind zu ersetzen, wenn die Borsten eine Höhe von etwa 15mm erreicht haben).
3. Um die Bürsten zu ersetzen, siehe unter “DEMONTAGE DER BÜRSTEN” und “MONTAGE DER BÜRSTEN”.
4. Die Frischwassermenge ist ungenügend: den Wasserhahn mehr öffnen.
5. Überprüfen, dass das Reinigungsmittel im empfohlenen Prozentsatz ist.
6. Den Druck auf das Bürstengehäuse erhöhen (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK").

Für einen Ratschlag, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

SCHLECHTES ABSAUGEN DURCH DEN SAUGFUSS
1. Überprüfen, ob die Saugfussgummi sauber sind.
2. Die Höhen- und Neigungsregulierung des Saugfuss überprüfen (siehe “REGULIERUNG SAUGFUSS” unter “VOR DEM GEBRAUCH”).
3. Überprüfen, dass der Absaugschlauch richtig in seinem Sitz auf dem Brauchwassertank befestigt ist.
4. Den Absaugfilter überprüfen und reinigen.
5. Die Gummi ersetzen, falls abgenutzt.
6. Überprüfen, ob der Schalter des Saugmotors eingeschalten ist.

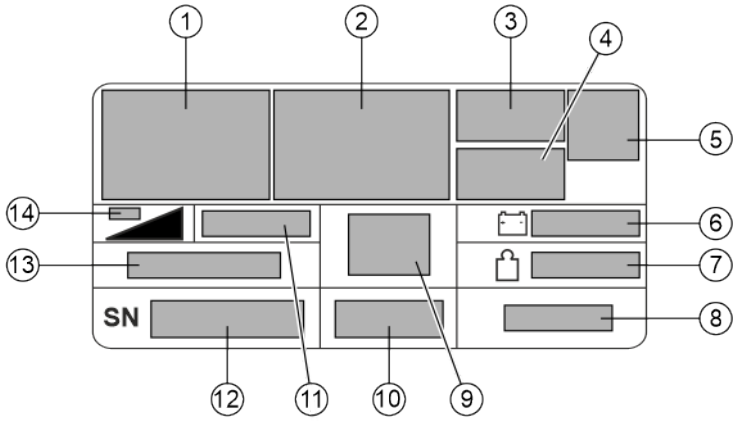
ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG
Überprüfen, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Brauchwassertank hinzufügen.
Man soll berücksichtigen, dass die Schaumproduktion grösser ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. In diesem Fall, die Reinigungslösung mehr verdünnen.

EINGEPLANTE WARTUNG

EINGRIFF	TÄGLICH	**PERIODICO**
REINIGUNG BRAUCHWASSERTANK	•	
REINIGUNG ABSAUGFILTER	•	
REINIGUNG FRISCHWASSERFILTER		•
REINIGUNG BÜRSTEN	•	
DEMONTAGE BÜRSTEN UND REINIGUNG	•	
REINIGUNG SAUGFUSS	•	
ERSATZ VORDERER SAUGFUSSGUMMI		•
ERSATZ HINTERER SAUGFUSSGUMMI		•
ERSATZ SPRITZSCHUTZGUMMI		•
KONTROLLE SAUGFUSSREGULIERUNG		•
REINIGUNG SAUGFUSSCHLAUCH		•
REINIGUNG FRISCHWASSERTANK		•
KONTROLLE ELEKTROLYT BATTERIEN		•
BREMSKONTROLLE		•
KONTROLLE ANTRIEBSMOTOR		•
KONTROLLE BÜRSTENMOTOR		•
KONTROLLE SAUGMOTOR		•
KONTROLLE BÜRSTENGEHÄUSE		•

DE

ERKLÄRUNG DES MASCHINENSCHILDS



1	Name des Herstellers
2	Verwaltungssitz des Herstellers
3	Herstellungsland
4	Markierung CE
5	Entsorgungsvorschritt
6	Maximales Gewicht installierbare Batterien
7	Bruttogewicht der Maschine (IEC/EN 60335-2-72 clausola 3.114)
8	Installierte Leistung
9	Klasse der elektrischen Sicherheit der Maschine
10	Schutzgrad der Maschine gegen Wasser und Staub
11	Spannung der Batterien und Art der Stromversorgung
12	Maschinennummer
13	Modell der Maschine
14	Maximale mögliche Steigfähigkeit

Erklärung der Maschinennummer (Pos. 12)

SN	2	0	x	x	z	z	z	z

20xx = sie geben das Baujahr der Maschine an (integriert in die Maschinennummer, gemäß der Regel CEI EN 60335-2-72).
zzzz = sie geben die laufende Nummer der im Baujahr hergestellten Maschinen an.

Lettura del Modello della macchina (Pos. 13)

xxxx	zz

xxxx = Bezeichnung der Maschinenauswahls
zz = Nummer zur Identifizierung des Modells

POSITION DES SCHILDS AUF DER MASCHINE

